Anlage 4

[redacted]

[redacted]

27. März 2006

Stadtverwaltung Meerbusch
Herrn Bürgermeister Dieter Spindler
Postfach 1664
40641 Meerbusch

Stadt Meerbusch
Büro Bürgermeister
Eing.. 28. März 2006

26. August 2006:
20. Todestag von Kurt Schindlauer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spindler,

ich bitte den Rat der Stadt Meerbusch, den 20. Todestag von Kurt Schindlauer für eine angemessene Ehrung zum Anlass zu nehmen. Ich möchte vorschlagen, eine Straße oder einen Platz mit zentraler Bedeutung nach ihm zu benennen. Die in Vorbereitung befindliche Verlängerung der Forststraße könnte m.E. geeignet sein.

Vielen unserer Mitbürger ist der Name Kurt Schindlauer noch in guter Erinnerung: Er steht für beispiellosen Einsatz für den Erhalt der Stadt Meerbusch, für den Fortbestand des Lanker Krankenhauses, für den erfolgreichen Kampf gegen die Krefelder Großprojekte Steinkohlekraftwerk und Sondermüllverbrennungsanlage an unserem nördlichen Stadtrand und für weitere Aktivitäten im Sinne des Gemeinwohls der Meerbuscher Bürger.

Als Mitbegründer und Sprecher des ***Bürgerkomitees Ja zu Meerbusch*** war er auf Grund seiner überzeugenden Persönlichkeit, seiner rhetorischen Stärke, und nicht zuletzt wegen seines Humors die Idealbesetzung im letztendlich erfolgreichen Kampf gegen die kommunale Eigenbrötelei der angrenzenden Großstädte Krefeld und Düsseldorf.

Ganz anders als der Interneteintrag unter ***Stadtarchiv Meerbusch / Nachlässe*** vermuten läßt, endeten seine Aktivitäten für das ***Bürgerkomitee Ja zu Meerbusch*** keineswegs schon 1976. Die hier beigefügte Fotokopie (Anlage 1) aus der Rheinischen Post vom 30. September 1981 belegt dies eindeutig. Da er weder ein offizielles Amt bekleidet noch einer Partei angehört hat, ist sein Wirken m.E. im Laufe der Jahrzehnte weitgehend in Vergessenheit geraten. Herr Schindlauer war jedoch noch bis 6 Wochen vor seinem Tode für das ***Bürgerkomitee Ja zu Meerbusch,*** also insgesamt 12 Jahre, tätig: Sein eigenhändig unterzeichnetes Schreiben an das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Krefeld datiert vom 4. Juli 1986 (Anlage 2), und auf dem Antwortschreiben vom 9. Juli 1986 hat er noch selbst die Eingangs- und Verteilervermerke eingetragen (Anlage 3).

Ich selbst hatte seinerzeit das Privileg, unter der Ägide von Herrn Schindlauer gegen die Kraftwerks- und Sondermüllprojekte, z.T. mit Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Konrad, aktiv in der vordersten Linie mitzuwirken. Wie mit Herrn Schindlauer abgesprochen, habe ich unsere Pressearbeit dann nach seinem Tode im Rahmen meiner Möglichkeiten fortgesetzt, zuletzt 1994. (Anlagen 4 und 5).

Daß die Stadt Meerbusch Kurt Schindlauer insgesamt viel Gutes verdankt, belegt letztendlich auch das ihm - als nichtdeutschen Bürger - im Dezember 1982 verliehene Bundesverdienstkreuz. Auch das sollte auf der Internetseite in angemessener Weise gewürdigt werden.

Kopien dieses Schreibens nebst Anlagen sende ich mit gleicher Post an die Herren Dr.Beseler, Lau und Radmacher, natürlich in der Hoffnung, daß auch sie meinen Vorschlag unterstützen.

In Erwartung Ihrer Rückäußerung verbleibe ich
mit freundlichem Gruß

[redacted]

[redacted]